

Kernaufgaben der Schulpsychologie-Bildungsberatung*)

Individuumsbezogene Aufgaben

- **Information**
- **Beratung**
 - Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsförderung:
Lernen/ Verhalten/ Emotionales, Persönliche Krisen
 - Bildungsberatung
- **Sachverständigentätigkeit lt. gesetzl. Bestimmungen**
- **Psychologische Behandlung** mit dem Ziel der Gesundheits- und Persönlichkeitsförderung

Systembezogene Aufgaben

1. Weiterbildung

- Kompetenzerweiterung für Lehrer/innen und Schulleiter/innen zu Schwerpunktthemen unserer Arbeit (z.B. Lese-/Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, Verhaltensprobleme, Gewalt, Schulreife)
- Konzepte der Weiter- und Fortbildung für Schüler- und Bildungsberater/innen
- Schulpsychologische Informationen für die Öffentlichkeit: z.B.: Internet, Broschüren, Fach- und breitenwirksame Printmedien

2. Entwicklungsunterstützung

- Prävention: z.B. Soziales Lernen, Gewaltprävention
- Intervention : z.B. Klassenintervention, Mediation/Konfliktbearbeitung, Supervision
- Schulentwicklung: Expertisen als Grundlage für bildungspolitische Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

3. Vernetzung/Koordination

- innerschulisch: z.B.: Schulaufsicht und Schulpartnerschaft, Schüler- und Bildungsberatung, Beratungslehrer/innen, SPZ, Schulärzte/innen
- außerschulisch: z.B.: Therapie- und psychosoziale Einrichtungen, Jugendwohlfahrt, Kliniken

4. Unterstützung von Schulen beim Krisenmanagement

- vorbereitende Maßnahmen
- Unterstützung in Akutsituationen
- Nachbetreuung

*) Ergebnis des Organisationsentwicklungsprojekts „Positionierung der Schulpsychologie-Bildungsberatung“, März 2009